

**Bitte Aktualisierungen auf der Homepage beachten,
Änderungen sind bis zu Semesterbeginn möglich!**

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis für den

Masterstudiengang

Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften

Sommersemester 2018

Institut für Psychologie der Universität Freiburg

Präambel

Das kommentierte Vorlesungsverzeichnis enthält die Veranstaltungen, die für den Masterstudiengang vorgesehen sind. Zu jeder Veranstaltung gibt es kurze Angaben zu Inhalt, Voraussetzungen, ECTS-Punkten und dringend zur Vorbereitung empfohlener Literatur. Unter Begleitmaterialien steht, wo Ihnen Materialien zur Verfügung gestellt werden. Zugang erhalten Sie über das Passwort, das Ihnen in der Veranstaltung mitgeteilt wird. Um den Überblick zu erleichtern, haben wir die Lehrveranstaltungen grau unterlegt, die von allen besucht werden müssen. Bei den nicht grau unterlegten handelt es sich um Wahlpflichtveranstaltungen, d.h. Sie müssen eine der im jeweiligen Modul alternativ angebotenen Parallelseminare besuchen. Für welches Seminar Sie einen Seminarplatz erhalten, wird in der zentralen Seminarplatzvergabe (s.d.) geregelt. Daneben haben Sie die Möglichkeit, auch eine oder mehrere „Studiengang übergreifende zusätzliche Lehrveranstaltungen“ zu besuchen.

Aufgrund der Zulassungsbeschränkung ist für **EUCOR-Studierende** keine generelle Teilnahme an Lehrveranstaltungen möglich, jedoch auf Nachfrage beim Prüfungsamt.

Im kommentierten Vorlesungsverzeichnis verwandte Abkürzungen:

PO = Prüfungsordnung

Soweit nicht anders angegeben beziehen sich die Angaben HS Psychologie sowie SR A bzw. SR B auf den Hörsaal Psychologie sowie die Seminarräume A und B im Hörsaalgebäude. Die **Seminarräume (SR X003)** und **Praktikumsräume (PR X005)** im Institutshauptgebäude sind mit Stockwerksangaben versehen: SR 4003 steht also für Seminarraum im vierten Obergeschoß des Institutshauptgebäudes.

Die Lehrveranstaltungen beginnen in der Woche vom 16. April 2018 und enden am 21. Juli 2018. Wenn nicht anders angegeben beginnen alle Veranstaltungen in der ersten Woche!!!

Stand des Kommentierten Vorlesungsverzeichnisses des Masters: 09.04.2018 10:14

Zentrale Seminarplatzvergabe – wichtig!

**Für das 2. Semester: M.Sc. Hauptfach
Mo 16.04.2018, 12-14 Uhr, HS Psychologie**

Für den Masterstudiengang Psychologie findet zu Beginn dieses Wintersemesters eine zentrale Vergabe der Seminarplätze statt, welche von Studierenden organisiert und durchgeführt wird. Um die Effizienz der Veranstaltung zu gewährleisten, ist es wichtig, dass alle betroffenen Studierenden zu dem **für sie relevanten Termin (s.o.)** anwesend sind.

Zur Anmeldung sollten alle Studierenden eine **Immatrikulationsbescheinigung** mitbringen. Sollte jemand persönlich an diesem Tag verhindert sein, kann eine Vertretung geschickt werden, die dann aber die Immatrikulationsbescheinigung des/der Vertretenen mitbringen sollte.

Eine Übersicht über den genauen Ablauf des Verfahrens finden Sie am Ende dieses Vorlesungsverzeichnisses. Genauere Erläuterungen werden auch noch in der Veranstaltung selbst gegeben.

Ein pünktliches Erscheinen aller Studierenden ist unerlässlich!

Methodenfächer

Modul M1 – Einführung in die klinische und neurowissenschaftliche empirische Forschung

**Werthmann
Seminar Datenerhebung, -auswertung und -modellierung A
(2. Fachsemester)
Mo 14-16 Uhr, SR A Beginn: 2. Semesterwoche
(03LE36S-ID21104)**

Im Seminar können Kenntnisse und Kompetenzen über diverse Methoden der Datenerhebung- und -auswertung im klinisch-psychologischen Kontext erworben werden. Wir erarbeiten und diskutieren zentrale theoretische Modelle sowie Erhebungsmethoden, -paradigmen und Auswertungsschritte. Dabei kombinieren wir theoretische Vertiefungen, praktische Übungen und aktuelle Forschungsbefunde, so dass Kompetenzen zur Beurteilung von Forschungsansätzen und -befunden im Bereich der klinisch-psychologischen Diagnostik und Psychotherapie gefördert werden.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Mitarbeit und Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung
- Prüfungsleistung: Hausarbeit oder Protokoll; 4 ECTS
- Begleitmaterialien: wird im Seminar vorgestellt

**L. Krämer
Seminar Datenerhebung, -auswertung und -modellierung B
(2. Fachsemester)
Di 16-18 Uhr, SR 2003 + Cip-Pool
(03LE36S-ID21105)**

Im Seminar können Kenntnisse und Kompetenzen über diverse Methoden der Datenerhebung und -auswertung im rehabilitations-psychologischen Kontext erworben werden. Dabei werden zentrale theoretische Modelle sowie Erhebungsmethoden und -paradigmen vorgestellt. Schwerpunkte des Seminars liegen auf der Diskussion und Anwendung von quantitativen Methoden (insb. Fragebogendiagnostik) und qualitativen Methoden (insb. Interviewverfahren) in der Rehabilitation. Die Verfahren werden am Beispiel aktueller Forschungsbefunde vertiefend beurteilt und diskutiert, so dass Kompetenzen zur Beurteilung von Forschungsansätzen und –befunden im Bereich der rehabilitations-psychologischen Diagnostik und Psychotherapie gefördert werden können.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Mitarbeit und Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung
- Prüfungsleistung: Hausarbeit oder Protokoll; 4 ECTS
- Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Modul M2 – Diagnostik: Mess und Assessmentmethoden/ Psychologische Diagnostik

Hillebrecht

Seminar Psychologische Diagnostik A (2. Fachsemester)
Mo 10-12 Uhr, SR 2003 Beginn: 2. Semesterwoche
(03LE36S-ID21201)

Das Seminar baut auf den Modulen zur psychologischen Diagnostik aus dem BSc-Studium auf. Der Schwerpunkt liegt auf der Auswahl und Anwendung von diagnostischen Zugängen und Instrumenten bei definierten Aufgaben. Im Seminar wird ausgehend von diagnostischen Anlässen aus der klinischen Psychologie (z. B. Screening psychischer Störungen), der Rehabilitationspsychologie (z.B. Krankheitsverarbeitung) und der Prävention (z. B. Risikofaktoren) das diagnostische Vorgehen praxisorientiert geplant. Dabei werden verschiedene Datenquellen integriert und die Relevanz der Befunde für Therapieplanung diskutiert.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheitspflicht, aktive Mitarbeit, Gestaltung eines Seminartermins in einer Gruppe von Studierenden, Beteiligung an praktischen Übungen und Diskussion; 4 ECTS
- Prüfungsleistung: keine
- Literatur: wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben
- Begleitmaterialien: werden zu Beginn des Semesters bereitgestellt

Frank

Seminar Psychologische Diagnostik B (2. Fachsemester)
Do 8-12 Uhr, SR 2003 (unregelmäßig)
(03LE36S-ID21202)

Anhand konkreter klinisch-psychologischer Fragestellungen werden diagnostische Methoden für verschiedene Zielgruppen (z. B. Patienten mit der Diagnose einer Angststörung, Essstörung, Zwangsstörung) vorgestellt, erprobt und ausgewertet. Diagnostische Kenntnisse aus dem Bachelorstudium werden damit praxisnah vertieft und erweitert um Fertigkeiten zur fachgerechten Planung und Umsetzung themenspezifischer, diagnostischer Erhebungen sowie der Integration diagnostischer Daten zu einem diagnostischen Urteil bzw. Befund. Ein Schwerpunkt des Seminars liegt auf der praktischen Durchführung eines multimodalen Diagnoseprozesses mit Unterstützung von Schauspielpatientinnen und -patienten.

Das zweistündige Seminar wird aufgrund längerer Übungseinheiten in vierstündigen Seminarblöcken durchgeführt, die über das Semester verteilt werden.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: regelmäßige Seminarteilnahme, aktive Mitarbeit, eigenständige Vorbereitung der Seminartermine anhand der bereitgestellten Literatur, Beteiligung an praktischen Übungen und Diskussion; 4 ECTS
- Prüfungsleistung: keine
- Literatur und Begleitmaterialien: werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben

Modul M3 – Multivariate Verfahren/ Evaluation

Krummenacher
Vorlesung Evaluation und Forschungsmethodik (2. Fachsemester)
Di 8-10, HS Psychologie
(03LE36V-ID51302)

Im Anschluss an die Veranstaltung „Multivariate Verfahren“ im Wintersemester wird in dieser Vorlesung das fächerübergreifende Thema „Evaluation“ vertiefend dargestellt. Nach einer Einführung zu Theorien und Geschichte der Evaluation werden forschungsmethodische Ansätze und Fragen besprochen. Fragen der Kausalität, Validität und Generalisierung, Kausalmodelle, quasi-experimentelle Designs. Matching-Verfahren, Propensity-Score-Analysen, Power- und Effektgrößenanalyse, sowie Metaanalyse sind zentrale Themen der Veranstaltung.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften oder zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Prüfungsleistung: Teilmodulprüfung (Klausur) am Semesterende; 5 ECTS
- Begleitmaterialien: ILIAS

Schwerpunktbildung

Modul S1 – Kognition und Interaktion, Lernen und Arbeiten

Dinius

Seminar Wirtschaftspsychologie: Personalauswahl aus psychologischer Sicht (2. Fachsemester)

Vorbesprechung:

Mi 9.5. 14-16 Uhr, SR 5003

Blocktermine:

Fr 1.6. 9:30-17:00 Uhr, SR A

Fr 8.6. 9:30-17:00 Uhr, SR A

Sa 9.6. 9:30-14:00 Uhr, SR 4003

(03LE36S-ID52109)

Personal ist eine der wichtigsten Ressourcen sowie ein entscheidender Wettbewerbsfaktor für ein Unternehmen. Den für eine Vakanz am besten geeigneten Bewerber aus einem Bewerberpool zu identifizieren und auszuwählen ist, mehr als jede andere Aufgabe im HR Management, genuin psychologischer Natur. Obwohl es durch den demografischen Wandel und steigenden Fachkräftemangel immer schwieriger wird, hoch qualifizierte Mitarbeiter zu finden und darüber hinaus Fehlentscheidungen mit hohen Kosten verbunden sind, verlassen sich Unternehmen oft nur auf ihr Bauchgefühl. Im Seminar wird, beginnend bei der Aufgabe eines Unternehmens, sich attraktiv darzustellen (Stichwort Personalmarketing), um einen genügend großen Bewerberpool zu generieren, eine Einführung in verschiedene Rekrutierungsstrategien gegeben. Zudem werden Methoden der Personalauswahl (u.a. Einstellungsinterviews, Persönlichkeitstests, Assessment Center) beleuchtet und die Rolle der Selbstdarstellung aus Bewerbersicht diskutiert. Darüber hinaus wird der Einfluss von Geschlecht und Attraktivität auf den Auswahlprozess thematisiert.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro – und Rehabilitationswissenschaften oder zum Master Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Mitarbeit, Gestaltung einer Seminareinheit
- Prüfungsleistungen: schriftliche Ausarbeitung möglich; 4 ECTS
- Anmeldung: Seminarplatzvergabe; die verbindliche Vorbesprechung findet am 09.05.2018, 14-16 Uhr, im Raum SR 5003 statt. Anderenfalls ist die Teilnahme am Seminar leider nicht möglich
- Literatur: wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
- Begleitmaterialien: ILIAS

Thomaschke

Seminar Psychologische Museumsanalyse (2. Fachsemester)

Vorbesprechung:

Do 19.4.2018, 14-16 Uhr, SR A

Exkursion:

Sa 5.5.2018, 8-20 Uhr, Baden-Baden

Vorstellung der Analysepläne:

Do 7.6.2018, 14-16 Uhr, SR A

Do 14.6.2018, 14-16 Uhr, SR A

(03LE36S-ID52108)

Das Seminar ist in ein interdisziplinäres museologisches Forschungsprojekt eingebettet. Der Sonderforschungsbereich 1015 „Muße“ konzipiert in Baden-Baden derzeit eine Ausstellung „Russland in Europa – Europa in Russland. 200 Jahre Ivan Turgenev“. Ziel des Seminars ist es, die psychologische Untersuchung dieser Ausstellung vorzubereiten. Dafür ordnen sich die Teilnehmenden zunächst vier Methodengruppen zu und eignen sich verschiedene Gebiete der museumpsychologischen Methodik an. Im Rahmen einer gemeinsamen Exkursion mit dem Slawischen Seminar wird die im Aufbau befindliche Turgenev-Ausstellung im Stadtmuseum Baden-Baden besichtigt. Danach entwickeln die Teilnehmenden während des Semesters in Gruppenarbeiten aus ihrer jeweiligen Methodenperspektive heraus einen konkreten Analyseplan für die Ausstellung. Der Analyseplan wird in zwei gemeinsamen Sitzungen in Freiburg vorgestellt und diskutiert. Die Analysepläne werden im Herbst vom Dozierenden durchgeführt. Diese Durchführung ist nicht mehr Teil des Seminars. Die Fahrtkosten der Exkursion werden übernommen.

Die Teilnehmenden werden durch das Seminar befähigt, Museen multimethodisch psychologisch zu erforschen und zu analysieren, und damit einen Beitrag zur Evaluation und Weiterentwicklung gegenwärtiger Museumskonzepte zu leisten.

Dieses Seminar baut inhaltlich nicht auf dem Seminar „Museumpsychologie“ auf und kann folglich unabhängig von jenem belegt werden.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften oder zum Master Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Mitarbeit, Erarbeitung und Vorstellung eines museumpsychologischen Analyseplans
- Prüfungsleistung: Die optionale Prüfungsleistung besteht in einem ca. 5-seitigen Literaturüberblick zu einem Thema der museumpsychologischen Forschung; 4 ECTS
- Literatur: Schuster, M., & Ameln-Haffke, H. (2006). Museumpsychologie: Erleben im Kunstmuseum. Göttingen: Hogrefe.

Ehret

Seminar Psychologie des Zeitempfindens (2. Fachsemester)

Di 10-12 Uhr, SR A

(03LE36S-ID52107)

Manchmal vergeht die Zeit wie im Fluge und manchmal fühlt sie sich wie eine Ewigkeit an. Wie können derartige Phänomene erklärt werden und wie kann der Mensch überhaupt Zeit wahrnehmen? In diesem Seminar werden die Grundlagen der Zeitpsychologie und ihre Anwendung in der aktuellen Forschung behandelt. Die Studierenden lernen Modelle für „innere Uhren“ und verschiedene Messmethoden der Zeitwahrnehmung und -schätzung kennen. Anhand aktueller Studien, beispielsweise zum Zusammenhang zwischen Zeitwahrnehmung und Achtsamkeit, wird aufgezeigt, durch welche Faktoren das Zeitempfinden beeinflusst werden kann. Zudem bekommen die Studierenden die Möglichkeit, ihr eigenes Zeitempfinden zu reflektieren. Das erworbene Wissen soll abschließend in einem kurzen, im Rahmen des Seminars stattfindenden Projekt angewendet werden, und eine kritische Auseinandersetzung mit der Thematik anregen.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften oder zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten

- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Mitarbeit, Gestaltung einer Seminarstunde, eine nicht-schriftliche Hausaufgabe
- Prüfungsleistung: Schriftliche Ausarbeitung eines zeitpsychologischen Themas; 4 ECTS
- Literatur:
 - Wearden, J. (2016). *The Psychology of Time Perception*. London: Palgrave Macmillan
 - Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben
- Begleitmaterialien: ILIAS

Frey
Seminar Vorwissensaktivierende Methoden: Forschung und Anwendung (2. Fachsemester)
Do 14-16 Uhr, SR 5003
Blocktermine:
Do 21.6. 14-18 Uhr und Fr 22.6. 12-18 Uhr, SR 5003
(03LE36S-ID52106)

„Der wichtigste Einzelfaktor, der das Lernen beeinflusst, ist das, was der Lernende bereits weiß“ (Ausubel, 1978). Deshalb ist es besonders relevant, dass Sie Methoden kennen und anwenden können, die diesen Faktor, das Vorwissen, nutzen. Für unterschiedliche Arten von Vorwissen ist die Wahl unterschiedlicher instruktionaler Methoden sinnvoll. Zum Beispiel sollten problemorientierte Anker (z.B. „Inventing“-Aktivitäten) Lernenden mit niedrigem Vorwissen helfen, besser aus nachfolgenden Lehreinheiten zu profitieren. Andererseits gibt es neuere Befunde, die darauf verweisen, dass Lösungsbeispiele diese Funktion noch besser erfüllen können. Bei intuitivem Vorwissen können wieder ganz andere Methoden helfen. Im ersten Teil dieses Seminars erarbeiten wir theoretische Konzepte von instruktionalen Methoden zur Vorwissensaktivierung. Im zweiten Teil konzipieren Sie konkrete Maßnahmen dazu, die in einer Blockveranstaltung, soweit möglich, durchgeführt und diskutiert werden. Zu Planungszwecken wird dringend um eine Voranmeldung über ILIAS gebeten (s.u.)!

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften oder zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheitspflicht, aktive Mitarbeit, Ausarbeitung und Präsentation von Lernmaterialien
- Prüfungsleistung: Reflexionsbericht; 4 ECTS
- Literatur: wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
- Anmeldung: Voranmeldung bis 10.04.18 ermöglicht die auf die Gruppe abgestimmte Planung! Bitte dazu im ILIAS-Kurs anmelden – den Seminarplatz erhalten Sie jedoch regulär über die Seminarplatzvergabe!
- Begleitmaterialien: ILIAS

Modul S2 – Klinische und Rehabilitationspsychologie I

L. Krämer

**Seminar Klinisch-psychologische Intervention II A (Erwachsene)
(2. Fachsemester)**

**Di 12-14 Uhr, SR 2003 + PR 1005, PR 2005
(03LE36S-ID52607)**

Ziel des Seminars ist die Vermittlung therapeutischer Basisqualifikationen, die in verschiedenen klinisch-psychologischen Tätigkeitsbereichen mit unterschiedlichen Zielgruppen benötigt werden. Dazu gehören Gesprächsführungskompetenzen sowie Fähigkeiten zur Empathie und Rollenübernahme. Setting- und Zielgruppenbezogene Konzepte und Vorgehensweisen werden im Seminar vermittelt und in praktischen Übungen erprobt (z. B. Strukturierung von Gesprächen, motivierende Gesprächsführung, Umgang mit schwierigen Therapiesituationen). Der Anwendungs-Schwerpunkt dieses Seminars liegt dabei im rehabilitationspsychologischen Setting.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften oder zum Master Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Beiträge zu den Inhalten, Referate und Seminarstundengestaltung
- Prüfungsleistung: Hausarbeit, Protokoll oder Referat; 4 ECTS
- Begleitmaterialien: Handapparat

Werthmann, Weirich

Seminar Klinisch-psychologische Intervention II B (Schwerpunkt Erwachsene, Exkurs Kinder & Jugendliche)(2. Fachsemester)

**Di 16-18 Uhr, SR A (+ SR B)
(03LE36S-ID52606)**

Ziel des Seminars ist die Vermittlung therapeutischer Basisqualifikationen, die in verschiedenen klinisch-psychologischen Tätigkeitsbereichen mit unterschiedlichen Zielgruppen benötigt werden. Dazu gehören Gesprächsführungskompetenzen sowie Fähigkeiten zur Empathie und Rollenübernahme. Setting- und Zielgruppenbezogene Konzepte und Vorgehensweisen werden im Seminar vermittelt und in praktischen Übungen erprobt (z. B. Strukturierung von Gesprächen, motivierende Gesprächsführung, ressourcenorientierte Beratung, Umgang mit Veränderungsambivalenzen). Der Hauptfokus des Seminars liegt dabei auf der Arbeit mit Erwachsenen mit psychischen Störungen. In voraussichtlich zwei Terminen wird die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (bis 21 Jahre) thematisiert.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften oder zum Master Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studien- und Prüfungsleistungen: Die Anforderungen werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben
- Leistungsnachweis: 4 ECTS-Punkte für das Modul S2 (Teilbereich Klinisch-psychologische Diagnostik und Intervention)
- Begleitmaterialien: Handapparat in der Bibliothek

Weirich, Werthmann**Seminar Klinisch-psychologische Intervention II C (Schwerpunkt Kinder & Jugendliche, Exkurs Erwachsene) (2. Fachsemester)****Di 16-18 Uhr, SR 4003 (+ SR 5003)****(03LE36S-ID52605)**

Ziel des Seminars ist die Vermittlung therapeutischer Basisqualifikationen, die in verschiedenen klinisch-psychologische Tätigkeitsbereichen mit unterschiedlichen Zielgruppen benötigt werden. Dazu gehören Gesprächsführungskompetenzen sowie Fähigkeiten zur Empathie und Rollenübernahme. Setting- und Zielgruppenbezogene Konzepte und Vorgehensweisen werden im Seminar vermittelt und in praktischen Übungen erprobt (z. B. Strukturierung von Gesprächen, motivierende Gesprächsführung, ressourcenorientierte Beratung, Umgang mit Veränderungsambivalenzen). Der Hauptfokus des Seminars liegt dabei auf der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (bis 21 Jahre) mit psychischen Störungen. In voraussichtlich zwei Sitzungen wird die Arbeit mit Erwachsenen thematisiert.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften oder zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studien- und Prüfungsleistungen: Die Anforderungen werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben
- Leistungsnachweis: 4 ECTS-Punkte für das Modul S2 (Teilbereich Klinisch-psychologische Diagnostik und Intervention)
- Begleitmaterialien: Handapparat in der Bibliothek

Modul P1 – Projektarbeit

Stächele**Projektarbeit – Biologische Psychologie (4. Fachsemester)****Do 15-18 Uhr, Konferenzraum Stefan-Meier-Straße 8, 3. OG****(03LE36S-ID23106)**

Im Projektseminar in Biologischer Psychologie wird die im Wintersemester begonnene Beschäftigung mit grundlegenden Techniken und Hilfsmitteln der wissenschaftlichen Arbeit in unterschiedlichen Phasen der Projektplanung, -durchführung, -auswertung und Publikation vertieft.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Anwendung psychobiologischer Verfahren zur fallbezogenen psychobiologischen Diagnostik. Dabei geht es um psychobiologische Zugänge zu stress-bedingten Störungen an konkreten Fallbeispielen und die Erarbeitung einer Interventions- und Präventionsplanung.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften, erfolgreicher Abschluss von M1, M2 und M3
- Teilnahmebeschränkung: 15
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Seminarteilnahme, aktives Engagement während der Seminartermine, Übernahme von Aufgaben, die im Seminarverlauf noch bekannt gegeben werden (z.B. Erarbeitung von Inhalten in Kleingruppen, Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung); 6 ECTS
- Prüfungsleistung: keine

- Anmeldung: Die Anmelde­liste für die Veranstaltung wird Ende des WS vor dem Sekretariat der Abteilung Biologische und Differentielle Psychologie ausgelegt
- Begleitmaterialien: werden auf ILIAS zur Verfügung gestellt

Büch, Fassot
Projektarbeit – Klinische Psychologie (4. Fachsemester)
Do 8:30-12:00 Uhr, SR B
(03LE36S-ID23107)

Am Beispiel ausgewählter Falldarstellungen werden Aufgaben der psychologischen Diagnostik sowie der Planung, Durchführung und Evaluation klinisch-psychologischer Maßnahmen bei Erwachsenen sowie Kindern und Jugendlichen mit psychischen Störungen behandelt.

Ziel des Seminars ist die Erarbeitung handlungsleitender Fallkonzeptionen. Diese Fallkonzeptionen sollen sich sowohl an den wissenschaftlichen Grundlagen psychologischer Interventionen als auch an den Anforderungen von Qualitätssicherung und Evaluation orientieren. Darüber hinaus wird auf die Therapieplanung eingegangen und einzelne Gesprächsführungs- und Interventionsmethoden werden anhand konkreter Fallbeispiele praktisch geübt.

Verhaltenstherapeutische Konzepte stellen den fachlichen Schwerpunkt des Seminars dar. Erwartet werden Kenntnisse in psychodiagnostischen und psychotherapeutischen Verfahren zu den in der ambulanten Psychotherapie häufig vorkommenden psychischen Störungen, wie zum Beispiel Angststörungen, Depressionen oder Essstörungen.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften, erfolgreicher Abschluss von M1, M2 und M3
- Teilnahmebeschränkung: 15
- Studienleistungen: Anwesenheit, aktive Seminarteilnahme, aktives Engagement während der Seminartermine, Übernahme von Aufgaben, die im Seminarverlauf noch bekannt gegeben werden (z.B. Erarbeitung von Inhalten in Kleingruppen, Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung); 6 ECTS
- Prüfungsleistungen: keine
- Literatur:
 - AMDP (2007). *Das AMDP-System. Manual zur Dokumentation psychiatrischer Befunde* (8., überarbeitete Auflage). Hogrefe, Göttingen 2007
 - Lieb, K., Heßlinger, B., Jacob, G. (2006). *50 Fälle Psychiatrie und Psychotherapie* (2., überarbeitete Auflage). München: Elsevier.
 - Margraf, J., Schneider, S. (Hrsg.) (2009). *Lehrbuch der Verhaltenstherapie*. Heidelberg: Springer.
 - Schneider, S. & Margraf, J. (Hrsg.) (2009). *Lehrbuch der Verhaltenstherapie, Band 3*. Heidelberg: Springer
- Begleitmaterialien: werden auf ILIAS bereit gestellt

Sander
Projektarbeit – Rehabilitationspsychologie (4. Fachsemester)
Do 8:30-12:00 Uhr, SR A
(03LE36S-ID23108)

In diesem Seminar werden Aufgaben der psychologischen Diagnostik sowie der Planung, Durchführung und Evaluation klinisch-psychologischer und rehabilitationspsychologischer Maßnahmen bei Personen mit körperlichen Erkrankungen und psychosozialen Problemen sowie psychischen Störungen vertieft.

Am Beispiel ausgewählter Fälle werden Gesprächsführung und Interventionsmethoden sowie Exploration, Festlegung der Therapieziele und die Erstellung eines Behandlungsplans für Personen mit chronischen körperlichen Erkrankungen behandelt und praktisch geübt.

Ziel des Seminars besteht in der Ausarbeitung und Diskussion konkreter Fallkonzeptionen. Die Fallkonzeptionen sollen sich sowohl an den wissenschaftlichen Grundlagen psychologischer Intervention ausrichten als auch an den Anforderungen der Qualitätssicherung und Evaluation und nicht zuletzt an den administrativen Anforderungen des Gesundheitssystems.

Verhaltenstherapeutische Konzepte stellen den fachlichen Schwerpunkt des Seminars dar. Erwartet werden Kenntnisse in psychodiagnostischen und psychotherapeutischen Verfahren zu den in der ambulanten Psychotherapie häufig vorkommenden psychischen Störungen, wie zum Beispiel Angststörungen, Depressionen oder Schmerzstörungen.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften, erfolgreicher Abschluss von M1, M2 und M3
- Teilnahmebeschränkung: 15
- Studienleistung: Anwesenheitspflicht, aktive Mitarbeit, Gestaltung von Seminareinheiten (Fallvorstellung); 6 ECTS
- Prüfungsleistung: eine Teilmodulprüfung (Falldokumentation) kann abgelegt werden (PO 2010)
- Literatur: wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben
- Begleitmaterialien: werden zu Beginn des Semesters im Semesterapparat in der Bibliothek des Instituts für Psychologie bereitgestellt

Modul P2 – Kolloquium und Präsentation eigener Forschung

Renner F.
Klinisch-psychologisches Kolloquium (4. Fachsemester)
Do 16-18 Uhr, SR 2003
(03LE36K-ID23206)

In der Lehrveranstaltung werden aktuelle Forschungsarbeiten (Masterarbeiten, Dissertationen, Forschungsprojekte) aus dem Themenspektrum der Klinischen Psychologie und Psychotherapie vorgestellt und diskutiert. Schwerpunktthemen sind Forschungsarbeiten aus dem Bereich der experimentellen Psychopathologieforschung (z. B. zu Angststörungen, Essstörungen) sowie zur Psychotherapieforschung (z. B. psychophysiologische Prädiktoren erfolgreicher Angsttherapien).

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften, erfolgreicher Abschluss von M1, M2 und M3
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Teilnahme mit Diskussionsbeiträgen
- Prüfungsleistung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung; 2 ECTS

Heinrichs
Psychobiologisches Kolloquium (4. Fachsemester)
Do 18-20 Uhr, Konferenzraum Stefan-Meier-Straße 8, 3. OG
(03LE36K-ID23208)

Gegenstand des Forschungskolloquiums sind aktuelle Forschungsarbeiten aus dem Bereich der theoretischen, experimentellen und klinischen Psychobiologie. Es werden Forschungsarbeiten durch eingeladene Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler sowie geplante und abgeschlossene Masterarbeiten, Dissertationen und Forschungsprojekte der Abteilung vorgestellt und diskutiert. Für Masterarbeitsabsolventinnen und -absolventen sowie Doktorandinnen und Doktoranden der Abteilung ist die regelmäßige Teilnahme obligatorisch.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften, erfolgreicher Abschluss von M1, M2 und M3
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Mitarbeit
- Prüfungsleistung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung; 2 ECTS
- Begleitmaterialien: <http://www.psychologie.uni-freiburg.de/abteilungen/psychobio/studium>.

Bengel
Rehabilitationspsychologisches Kolloquium (4. Fachsemester)
Di 16-18 bzw. 16-19 Uhr, PR 2005
Mi 9-10 Uhr, SR 2003 (14-tägig, Forschungskonferenz)
(03LE36K-ID23209)

Die Veranstaltung setzt das Kolloquium vom Wintersemester fort und begleitet die Masterarbeit.

Zunächst werden aktuelle Fragen der Datenauswertung und der Ergebnisdarstellung besprochen. In den folgenden Terminen werden die Ergebnisse der Masterarbeiten vorgestellt (Termine siehe unten, jeweils 16.15-18.45). Im letzten Teil wird die Verwertung der Ergebnisse diskutiert. Zusätzlich zum Termin am Dienstag besuchen die Studierenden die Forschungskonferenz der Abteilung (Mi 9.00-10.00, vierzehntägig).

Seminartermine: Di 17.04., 24.04., 17.07., 16.15-17.45, PR 2005

Präsentationstermine: Di 08.05., 15.05., 29.05., 05.06., 12.06., 16.15-18.45, PR 2005

Forschungskonferenz: Mi 9.00-10.00, vierzehntägig, SR 2003

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften, erfolgreicher Abschluss von M1, M2 und M3
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Teilnahme (Präsentation von Datenauswertung und Ergebnissen)
- Prüfungsleistung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung
- Begleitmaterialien: ILIAS

Fachfremdes Wahlmodul

Riemann, Feige, Baglioni, Biber, Nissen, Spiegelhalder
Seminar Schlaf und Schlafstörungen: Relevanz für Naturwissenschaften, Psychologie und Medizin – eine interprofessionelle Perspektive
(ab 2. Fachsemester)
Do 16-18 Uhr, Abt. für Psychiatrie u. Psychotherapie, Hauptstr. 5, Bibliothek 2.OG
(03LE36S-ID126730)

Im Rahmen des Seminars werden die allgemeine Schlafphysiologie und die Schlafmedizin ausführlich dargestellt. Die verschiedenen Krankheitsbilder (Insomnien, Hypersomnien, Parasomnien, Schlaf-Wach-Rhythmusstörungen) werden erläutert und praxisorientiert dargestellt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelor- oder Masterstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studien- bzw. Prüfungsleistung: In dieser Lehrveranstaltung können 3 ECTS-Punkte für das Wahlpflichtmodul Psychopathologie vergeben werden
- Literatur:
K. Spiegelhalder, J. Backhaus, D. Riemann: Schlafstörungen - Fortschritte der Psychotherapie. 2. Auflage, 2011

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis für

Studiengang übergreifende Lehrveranstaltungen im Fach Psychologie

Das kommentierte Vorlesungsverzeichnis enthält zusätzliche Veranstaltungen, die – sofern nicht anders angegeben – von Psychologiestudierenden der Bachelor- und Masterstudiengänge besucht werden können. Für diese Veranstaltungen können keine ECTS-Punkte vergeben werden! Die Teilnahme wird nicht über die zentrale Seminarplatzvergabe geregelt. Falls keine Anmelde-möglichkeit angegeben ist, einfach zur Vorbesprechung bzw. zum ersten Seminartermin gehen. Unter Begleitmaterialien steht, wo Ihnen Materialien zur Verfügung gestellt werden. Zugang erhalten Sie über das Passwort, das Ihnen in der Veranstaltung mitgeteilt wird.

Vorlesungen

Bengel, Farin-Glattacker
Vorlesung Reha-Update (alle Fachsemester)
Fr 14:30-17:30 Uhr, HS Psychologie
(Themen werden durch Aushang / Homepage bekannt gegeben)
(03LE36V-ID400)

Die Veranstaltung greift aktuelle Themen der Rehabilitationspraxis und der Rehabilitationsforschung auf. Die Reha-Update-Veranstaltungen werden auf der Homepage der Abt. für Rehabilitationspsychologie und Psychotherapie angekündigt.

Seminare

Farin-Glattacker
Seminar Evaluation und Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen
(ab 2. Fachsemester B.Sc.)
Di 14-16 Uhr, PR 2005
(03LE36S-ID412)

Neben Themen wie der evidenzbasierten Medizin und der Patientenorientierung stellen die Bereiche Evaluation und Qualitätsmanagement wichtige Themen der Gesundheitsversorgungsforschung dar. In dem Seminar werden nach einer Klärung und Abgrenzung der Begriffe Versorgungsforschung, Evaluationsforschung, Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement verschiedene Methoden und Verfahren a) der Evaluation komplexer Interventionen im Gesundheitssystem und b) des Qualitätsmanagements vorgestellt und anhand praktischer Anwendungen aus der rehabilitativen und akutmedizinischen Versorgung veranschaulicht. Der Fokus liegt auf denjenigen Forschungsthemen und Tätigkeitsbereichen, die für Psychologen/innen besonders relevant sind.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie HF oder zu einem der Master-Studiengänge (Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften; Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Anmeldung bitte per E-Mail an erik.farin@uniklinik-freiburg.de
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden.
- Literatur:
Pfaff, H., Neugebauer, E.A.M., Glaeske, G. & Schrappe, M. (Hrsg.) (2017). Lehrbuch Versorgungsforschung. Systematik - Methodik – Anwendung. Stuttgart: Schattauer (2. Auflage).
Lauterbach, K. & Schrappe, M. (Hrsg.) (2008) Gesundheitsökonomie, Qualitätsmanagement und Evidence-based Medicine (3. Aufl.). Eine systematische Einführung. Stuttgart: Schattauer
- Begleitmaterialien: wird bei Semesterbeginn bekanntgegeben

Obergfell-Fuchs
Seminar Forensische Psychologie II (ab 2. Fachsemester B.Sc.)
Vorbesprechung: Fr 27.4. 14-16 Uhr, SR 4003
Blockveranstaltungen:
Fr 1.6. 14-18 Uhr und Sa 2.6. 9-16 Uhr, SR 4003
Fr 22.6. 14-18 Uhr und Sa 23.6. 9-16 Uhr, SR 4003
(03LE36S-ID411)

Aufbauend auf den theoretischen Grundlagen des ersten Teils der Veranstaltung im WS 2017/2018 werden im zweiten Teil konkrete Fallbeispiele forensisch-psychologischer Begutachtung vorgestellt, anhand derer die Bearbeitung und Erstellung forensisch-psychologischer Gutachten geübt wird. Die

dargestellten Aufgabenbereiche sind schwerpunktmäßig Strafrecht (Schuldfähigkeit, Verantwortungsreife und Prognose) sowie Familien- und Zivilrecht, hier insbesondere Problembereiche im Zusammenhang mit Sorge- und Umgangsrecht.

- Teilnahmevoraussetzungen: vorangegangene Teilnahme am Seminar Forensische Psychologie I (WS) ist empfohlen, HF Psychologie
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden. Eine Teilnahmebescheinigung kann ausgestellt werden.
- Anmeldung: joachim.obergfell-fuchs@bzjv.justiz.bwl.de
- Literatur:
Kury, H. & Obergfell-Fuchs, J. (2012). Rechtspsychologie. Stuttgart: Kohlhammer.
Köhler, D. (2014). Rechtspsychologie. Stuttgart: Kohlhammer

Kühl

Seminar Angststörungen bei Kindern und Jugendlichen (ab 4. Fachsemester B.Sc.)

Blocktermin:

**Fr 11.5. 14-20 Uhr, Sa 12.5. 9-19 Uhr, So 13.5. 9-15 Uhr, SR 4003
(03LE36S-ID423)**

„Das schaffe ich nie!“ – „Was ist , wenn...“ – oder „Ich gehe da nicht hin!“ – derartige Äußerungen spiegeln das Erleben von Kindern und Jugendlichen mit Angststörungen wider. Diese gehören mit Prävalenzzahlen von ca. 10% zu den häufigsten psychischen Störungen von Kindern und Jugendlichen. Im Seminar werden verschiedene Störungsbilder wie z.B. die Trennungsangst, Schulphobie oder Zwangsstörung hinsichtlich ihrer Manifestation, Epidemiologie, geeigneten diagnostischen Methoden, ätiologischen Aspekten und Interventionsmöglichkeiten vorgestellt. Dabei sollen viele praktische Beispiele die Klinik der Angststörungen illustrieren. Empirische Studien u.a. zur Ätiologie und zur Wirksamkeit von Therapie und Prävention sollen auch von den Teilnehmern erarbeitet und vorgestellt werden. Erwartet wird Engagement in Kleingruppenarbeit.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie HF oder zu einem der Master-Studiengänge (Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften; Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: 20
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden.
- Anmeldung: per E-Mail an praxis@psychotherapie-homburg.de unter Angabe von Namen und Fachsemester bis zum 29.04.2018
- Literatur:
Grills-Taquechel, A.E. & Ollendick, T.H. (2013). *Phobic and Anxiety Disorders in Children and Adolescents*. Göttingen: Hogrefe.
In-Albon, T. (2011). *Kinder und Jugendliche mit Angststörungen: Erscheinungsbilder, Diagnostik, Behandlung, Prävention*. Stuttgart: Kohlhammer.
Schneider, S. (2004). *Angststörungen bei Kindern und Jugendlichen*. Berlin: Springer
Traub, J. & In-Albon, T. (2017). *Therapie-Tools Angststörungen im Kindes- und Jugendalter*. Weinheim: Beltz
- Begleitmaterialien: werden in der Veranstaltung ausgegeben

Strauch, Weyreter, Petry
Seminar Selbständig mit den eigenen Stärken
(ab 2. Fachsemester B.Sc.)
Vorbesprechung u. verbindliche Anmeldung:
Mo 23.4. 18-20 Uhr, SR B
Blocktermine:
Mo 7.5. 14-20 Uhr und Fr 8.6. 14-20 Uhr, SR B
Sa 9.6. 9-17 Uhr und Fr 15.6. 14-20 Uhr, SR B
(03LE36S-ID417)

In diesem Seminar erarbeiten wir gemeinsam die wesentlichen Aspekte der eigenen Selbständigkeit als Psycholog*in auf der Basis der Positiven Psychologie nach Seligman. Dabei orientieren wir uns an folgenden Fragen: Was macht mich persönlich aus, welches sind meine Kernstärken? Wie kann ich diese Stärken im Hinblick auf eine gelingende Lebensführung und als Basis einer beruflichen Selbständigkeit einsetzen? Wie kann ich diese Stärken aktiv entwickeln und in welchem beruflichen Umfeld können meine Kernqualitäten aufblühen? Das Seminar besteht aus Übungen, die persönliche Erfahrungen zum Thema ermöglichen und aufgreifen, aus theoretischer Reflexion zum Paradigma der Positiven Psychologie, dem Wesen der Charakterstärken und der Umsetzung in ein persönliches Modell für die eigene (berufliche) Selbständigkeit als Psycholog*in. Daher ist die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme, zur Selbstöffnung und zur Selbsterfahrung sowie zu wechselseitigem Feedback unabdingbare Seminarvoraussetzung.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelor- oder Masterstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 14
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden. Die Veranstaltung ist jedoch mit 2 ECTS im Praxismodul Entrepreneurship am Zentrum für Schlüsselqualifikationen anrechenbar. Eine Teilnahmebescheinigung kann vergeben werden.
- Anmeldung: Verbindlich für ALLE Termine in der Vorbesprechung am 23.4.2018.
- Literatur zur Vorbereitung:
 - Seligman, M. (2011). Flourish. Wie Menschen aufblühen. Die positive Psychologie des gelingenden Lebens. Random House.
 - Niemiec, R. M. (2013). Mindfulness & character strengths. A practical guide to flourishing. Hogrefe
 - Clark, T., Osterwalder, A. & Pigneur, Y. (2012). Business Model You. Campus
- Begleitmaterialien: werden im Seminar zur Verfügung gestellt

Weinzierl
Seminar Kopfschmerzen bei Kindern
(ab 2. Fachsemester M.Sc.)
Blockveranstaltung:
Fr 27.4. 14:00-19:30 Uhr, SR 5003
Sa 28.4. 9:00-16:30 Uhr, SR 5003
(03LE36S-ID422)

Seminar fällt aus

Spiegelhalder**Seminar Transdiagnostische Konzepte: wissenschaftlicher und klinischer Nutzen****(ab 2. Fachsemester B.Sc.)****Do 14-16 Uhr, SR B****(03LE36S-ID430)**

Komplementär zur störungsspezifischen Behandlung von psychischen Störungen haben sich verschiedene transdiagnostische Konzepte und Behandlungsmethoden etabliert, die störungsübergreifende Relevanz aufweisen (z.B. gestörte Emotionsregulation, repetitives negatives Denken). Diese Konzepte werden in diesem Seminar theoretisch und praktisch behandelt, wobei die Seminarteilnehmer(innen) jeweils die Hälfte der Seminarstunden gestalten und die andere Hälfte durch den Dozenten gestaltet wird.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, Seminarstundengestaltung (Referate)
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden.
- Literatur: wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
- Begleitmaterialien: ILIAS

Leonhart**Seminar Strukturgleichungsmodelle mit AMOS****(ab 4. Fachsemester B.Sc.)****Do 8-10 Uhr, Cip-Pool****(03LE36S-ID432)**

Die Datenanalyse mittels linearer Strukturgleichungsmodelle, beispielsweise zur Berechnung einer konfirmatorischen Faktorenanalyse, ist ein statistisches Vorgehen, welches in der psychologischen Forschung vermehrt eingesetzt wird. Die Berechnung von Strukturgleichungsmodellen kann relativ einfach über die grafische Oberfläche von AMOS 25.0 erfolgen. Es können statistische Fragestellungen (z. B. Kreuzvalidierung bei der Regression) beantwortet werden, welche mit der klassischen Statistik nur indirekt untersucht werden können. Auch ist durch die Modellierung von latenten Variablen die Analyse von Zusammenhängen zwischen nicht direkt messbaren (latenten) Merkmalen möglich. Lehrziele der Veranstaltung sind die Vermittlung der Grundlagen von AMOS und der Logik von Strukturgleichungsmodellierung, Methoden der Modellverbesserung, sowie der Umgang mit fehlenden Daten, bootstrapping etc.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie HF oder zu einem der Master-Studiengänge (Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften; Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten), Bachelorstudierenden mindestens im 4. Semester
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden.
- Begleitmaterialien: ILIAS

Körner**Seminar Team- und Führungskräftecoaching
(ab 2. Fachsemester B.Sc.)****Blocktermine:****Fr 22.6. 14-19 Uhr, Sa 23.6. 9-19 Uhr und So 24.6. 9-13 Uhr****Seminarraum der Medizinischen Psychologie und Medizinischen Soziologie, Hebelstr. 29
(03LE36S-ID435)**

Eine wichtige Aufgabe von Führungskräften ist es Teams zu leiten und dabei eine hohe Teamleistung zu erzielen. Hierbei kann Team- und Führungskräfte-Coaching helfen die Zusammenarbeit zu optimieren und die Leistung von Teams zu steigern. Das Coaching wird verstanden als Unterstützung der Führungskräfte und/oder Teams bei der Verbesserung ihrer Leistung, indem durch Reflexion und Dialog gemeinsam auf Aufgaben, Leistung, Prozesse und Kooperation fokussiert wird. Ein Coach unterstützt die Teammitglieder dabei, die individuellen Ziele herauszuarbeiten, Probleme der Zusammenarbeit zu identifizieren und dazugehörige Lösungen zu entwickeln. Coachings verlaufen dabei in der Regel standardisiert in einem vierstufigen Prozess, welcher die Phasen Auftragsklärung, Zielfindung, Lösungsentwicklung sowie Abschluss/Verstetigung beinhaltet und sich zeitlich an den inhaltlichen Prozessen orientiert. Basierend auf der systemischen Theorie werden in dem Seminar Methoden (insbesondere Fragetechniken) für die Durchführung von Führungskräfte- und Team-Coaching vermittelt und geübt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, nur HF; Anwesenheitspflicht, aktive Mitarbeit, Kurzvorträge
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden. Eine Teilnahmebescheinigung kann ausgestellt werden.
- Anmeldung: per E-Mail an mirjam.koerner@mps.uni-freiburg.de unter Angabe von Namen und Fachsemester bis zum 18.5.2018
- Literatur:
Dierwolf, K. (2013). *Lösungsfokussiertes Teamcoaching*. Norderstedt: Solutions Academy Verlag
Körner, M., Dinius, J., Becker, S., Müller, C., Zimmermann, L., Rundel, M. (2016). *Manual zur Patientenorientierten Teamentwicklung in der Rehabilitation*. Freiburg: Albert-Universität Freiburg http://www.forschung-patientenorientierung.de/files/uni_broschuere_manual_a4_cmyk_web.pdf

Klein**Seminar Current Issues in Schizophrenia Research (ab 6. Fachsemester B.Sc.)****Vorbesprechung:****Di 26.4.2017 18 Uhr, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Hauptstrasse 18****Blockveranstaltung:****Fr 13.7 14 Uhr bis So 15.7.2018 16 Uhr, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Hauptstrasse 18
(03LE36S-ID425)**

Schizophrenia is a highly debilitating disorder with a genetic aetiology that can be considered as neurodevelopmental. This blocked seminar will focus on genetic, neuroanatomic and neurophysiological studies that substantiate the neurodevelopmental nature of the disorder. The seminar will take place on July 13-15 2018, a preliminary discussion is scheduled for the 26th of April, 17:00 in the Department of Child and Adolescent Psychiatry, Hauptstrasse 18. For further information, please contact Professor Klein directly at: christoph.klein.kjp@uniklinik-freiburg.de.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zu einem der Master-Studiengänge (Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften; Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden. Eine Teilnahmebescheinigung kann ausgestellt werden.
- Literatur: wird bei Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben

Klein
Seminar Current Issues in Research on Neurodevelopmental Disorders
(ab 6. Fachsemester B.Sc.)
Vorbesprechung:
Do 26.4.2018 17 Uhr, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Hauptstraße 18
Blockveranstaltung:
Fr 6.7. 14 Uhr bis So 9.7.2018 16 Uhr , Klinik für Kinder- und Jugend-
psychiatrie, Hauptstraße 18
(03LE36S-ID424)

It is currently debated whether autism spectrum disorder (ASD) and attention-deficit/hyperactivity disorder (ADHD), which are both categorised as “neurodevelopmental disorders” in the DSM 5, actually show overlap in their biological/genetic aetiologies. This blocked seminar will focus on genetic, neuroanatomic and neurophysiological studies that have addressed this question. The seminar will take place on July 6-9 2018, a preliminary discussion is scheduled for the 26th of April, 17:00 in the Department of Child and Adolescent Psychiatry, Hauptstrasse 18. For further information, please contact Professor Klein directly at: christoph.klein.kjp@uniklinik-freiburg.de.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zu einem der Master-Studiengänge (Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften; Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden. Eine Teilnahmebescheinigung kann ausgestellt werden.
- Literatur: wird bei Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben